



G I N

Genie 4 Betriebshandbuch



Danke dass du dir Zeit nimmst, dieses Betriebshandbuch gründlich durchzulesen.

Danke

Danke, dass du das Genie 4 als dein Gleitschirmgurtzeug gewählt hast. Wir sind überzeugt, dass dir das Genie 4 viel Freude bereiten wird, weil es sehr komfortabel ist, der Gleitschirm sich gut mit Gewichtsverlagerung steuern lässt und durch den geringen Luftwiderstand des Genie 4 gute Leistung bringt. Dieses Betriebshandbuch enthält all die Informationen, die du benötigst für den richtigen Gebrauch, Einstellung, Vorbereitung und Wartung deines Gurtzeugs. Genaue Kenntnis des richtigen Gebrauchs deiner Ausrüstung hilft dir sicher zu fliegen und das Beste aus deinen Flügen zu machen.

Bitte gib dieses Handbuch an den neuen Besitzer deines Genie 4 weiter, wenn du es verkaufst.

Happy Flights and Safe Landings,

Dein GIN Team

Wichtiger Sicherheitshinweis:

Durch den Kauf dieses Ausrüstungsgegenstandes übernimmst du die volle Verantwortung und akzeptierst alle Risiken, die mit der Benutzung von Ausrüstungsgegenständen für das Gleitschirmfliegen verbunden sind, einschliesslich Verletzung und Tod. Unsachgemässer Gebrauch von Gleitschirmflugausrüstung erhöht dieses Risiko zusätzlich. Du musst für das Gleitschirmfliegen im Besitz der für das jeweilige Land erforderlichen Berechtigungen sein. Weder GIN Gliders Inc. noch der Verkäufer oder Importeur dieses Produktes können im Falle eines persönlichen Schadens oder Schadens, der Dritten zugefügt wurde, haftbar gemacht werden. Wenn irgendein Aspekt des Gebrauchs dieses Ausrüstungsgegenstandes unklar ist, dann wende dich bitte an deinen GIN Händler oder den Importeur in deinem Land.

Inhalt

Genie 4 Betriebshandbuch	1
Danke.....	2
1. Gin Gliders.....	4
2. Einführung: das Genie 4	5
Ausstattung des Genie 4	6
Protektor für den Rückenschutz	6
Beinbeschleuniger	7
Optionale Extras:	7
3. Flugvorbereitung	9
Der Zusammenbau.....	9
Einstellungen.....	10
4. Das Fliegen mit dem Genie 4	16
Vorflugcheck.....	16
Verhalten im Fall einer Rettungsschirmöffnung.....	16
Stauraum/Taschen.....	17
Die Landung mit dem Genie 4	17
5. Verschiedenes	18
Windenschlepp	18
Tandemfliegen	18
Sicherheitstraining und Fliegen über Wasser	18
Natur- und Landschaftsverträgliches Verhalten	18
6. Wartung, Pflege und Reparaturen	18
Wartung und Pflege	18
Reparaturen.....	19
Umweltgerechte Entsorgung des Gerätes	20
7. Technische Daten	21
Specification.....	21
DESCRIPTION	22

1. Gin Gliders

Gin Gliders wurde 1998 von dem Gleitschirm-Designer und Wettkampfpiloten Gin Seok Song und seinem Team von Ingenieuren und Testpiloten gegründet.

Gin's Philosophie ist einfach: Gleitschirmequipment zu entwickeln, das er selbst und andere Piloten gerne fliegen. Diese Philosophie gilt gleichermassen, ob es sich um das Genie 4 Gurtzeug oder den an der Spitze des Wettkampfsports stehenden Gleitschirms, den Boomerang handelt. Gin ist ein Perfektionist und er bringt kein Produkt auf den Markt, von dem er nicht selbst völlig überzeugt ist.

Gin Gliders bietet eine komplette Palette an Zubehör und Flugausrüstung, welche in den firmeneigenen Produktionsstätten gefertigt wird, um höchsten Qualitätsansprüchen gerecht zu werden.

Gin hat über 20 Jahre Erfahrung im Design und der Herstellung von Gleitschirmen. Er wird von einem genauso erfahrenen Team unterstützt, sowohl in seiner Produktion in Korea, wie auch durch sein weltweites Netzwerk von Importeuren und Händlern.

Das "GIN Team" hat den Paragliding World Cup unzählige Male gewonnen und die „GIN Team“ Piloten erreichten darüber hinaus unzählige Wettbewerbserfolge in Weltmeisterschaften, kontinentalen Meisterschaften und auf nationaler Ebene. Der hohe Level von Know How und Sachverstand der Profis, die bei GIN Gliders mit Liebe zum Detail arbeiten, gibt dir die Gewissheit ein optimales Produkt und den besten After Sales Service zu bekommen.



2. Einführung: das Genie 4

Das Genie 4 wurde vom GIN Gliders Entwicklungsteam designed und erfüllt die Anforderungen selbst der anspruchsvollsten Piloten. Das Genie 4 wird von den GIN Testpiloten bei den Testflügen neuer Gleitschirm-Prototypen verwendet. Das Genie 4 eignet sich für fast alle Piloten – vom Einsteiger über den Freizeitpiloten mit nur geringer Flugerfahrung bis hin zum engagierten Cross Country Piloten der kein vollverkleidetes Wettkampfgurtzeug will.

Das Genie 4 kann mit allen Gleitschirmen geflogen werden, solange der Gleitschirmhersteller deines Schirms kein spezielles Gurtzeug dafür vorschreibt. Bitte kontrolliere dein



Gleitschirmhandbuch danach, ob dies der Fall ist.

Das Genie 4 ist ein elegantes, einfach gehaltenes Gurtzeug, das für maximalen Flugkomfort und einfachen Gebrauch entwickelt wurde. Sein Design konzentriert sich auf einfach zu bedienende und übersichtliche Einstellmöglichkeiten und verzichtet auf komplizierten und unnötigen Schnickschnack.

Die Geometrie dieses Gurtzeugs erlaubt es dem Piloten seinen Gleitschirm sehr sensibel zu spüren. Er erhält somit optimales Feedback von seinem Flügel und behält dabei aber auch ein sicheres Fluggefühl. Dies hilft beim Thermikfliegen präzise kreisen zu können und unterstützt einen aktiven Flugstil. Bei langen Flügen ist der Sitzkomfort des Genie 4 unübertroffen.

Die Bein- und Brustgurte sind zum sogenannten „Get-up-system“ verbunden.



Dieses verhindert, dass der Pilot aus dem Gurtzeug fällt, falls er vergisst die Beingurte zu schliessen. Die Sicherheit des Gurtzeuges wurde weiter verbessert durch einen Protektor, der weit nach oben reicht und so auch bei einem Fall auf den Rücken einen gewissen Schutz bietet.

Der integrierte Rettungsschirmkontainer unter dem Sitzbrett wurde weiterentwickelt, um mit einem großen, weit öffnenden Boden schnellste und einfachste Öffnung zu gewährleisten. Die Bottom Position wurde gewählt, weil dadurch der Gewichtsschwerpunkt deines Gurtzeuges nicht gestört wird, was besseren Komfort und angenehmeres Fluggefühl bedeutet. Der Auslösegriff befindet sich seitlich rechts und ist einfach erreichbar.

Das Beschleunigungssystem läuft durch kugelgelagerte Umlenkrollen die die Reibung reduzieren helfen. Das spart Kraft bei langen Flügen mit häufigem Einsatz des Beschleunigers. Das elastische Beschleuniger-Rückhol-System verhindert ein Verheddern des Beschleunigers mit den Rettungsschirmleinen, wenn du die Rettung einmal werfen musst.

Ausstattung des Genie 4

- Polycarbonatfolie zum Schutz des Rückenprotektors

- Rettungsschirm Verbindungsleine

- Karabiner

- große Stautasche hinten und mehrere kleine Taschen für lange Flüge.

- Beinstrecker

- Optional:

 - Cockpit mit Stauraum für bis zu 10l Ballast

 - Zweistufiger Beschleuniger mit Brummelhaken

Das Genie 4 ist in den Größen S, M und L lieferbar.

Gewicht: 5.2 Kg (komplett mit Ginsoft III und Karabiner, Größe M).

Gewicht GINSOFT III: 0.88 Kg

Protektor für den Rückenschutz

Das Genie 4 ist mit einem 17cm dicken Ginsoft III Protektor ausgerüstet.

In das Genie 4 ist zum Schutz des Protektors vor spitzen Gegenständen eine Schicht aus Hartschaum integriert. Der Protektor ist in mehrere Kammern unterteilt, so kann die Luft im Falle eines harten Aufpralles nicht zu schnell entweichen. Er wurde entwickelt um die Aufprallenergie so weit wie möglich zu absorbieren und den Piloten bestmöglich im Falle eines Unfalls zu schützen, es kann das Verletzungsrisiko aber nicht komplett eliminieren.



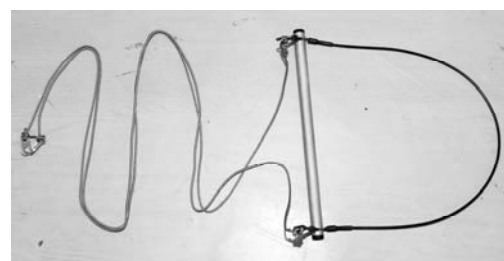
Beinbeschleuniger

Der Beinbeschleuniger bietet zusätzlichen Komfort und Kontrolle. Mit einem Bein im Strecker kann der Pilot sein Gewicht besser auf die andere Seite verlagern. Auf langen Gleitstrecken kann der Pilot kleine, aber effiziente Korrekturen vornehmen ohne die Bremsen zu betätigen. Auch lässt sich starke Thermik einfacher zentrieren. Der Beinstrecker hilft dem Piloten auch, sich nach dem Start bequem ins Gurtzeug zu setzen und eine aerodynamische Position beizubehalten. Der Beinstrecker kann für Piloten, die es vorziehen ohne zu fliegen demontiert werden.

Optionale Extras:

Carbon Sitzbrett

Das Genie 4 kann mit einem Gin Carbonsitzbrett, das nur halb soviel wiegt als sein Pendant aus Holz, ausgestattet werden.



Seitenprotektoren

Das Genie 4 ist mit den GIN Seitenprotektoren kompatibel.

Beschleuniger

Am Genie 4 können alle üblicherweise mit dem Gleitschirm mitgelieferten Beschleuniger montiert werden. GIN empfiehlt die Verwendung des GIN Beschleunigers aus Stahlseil und Aluminium, welcher ohne zu Zuhilfenahme der Hände im Flug eingesetzt werden kann.

Cockpit

Das Genie 4 kann zusätzlich mit einem Cockpit für die Fluginstrumente und Ballast ausgerüstet werden.

Der Blickwinkel auf die Instrumente wird automatisch eingestellt und bleibt in allen Flugpositionen optimal.

Dieses Cockpit ist kompatibel mit allen anderen gängigen Gurtzeugtypen.



Rettenungsgerät

GIN Gliders empfiehlt die Verwendung von GIN Rettenungsgeräten, wie dem ONE G. Rettenungsschirme anderer Hersteller können ebenfalls verwendet werden.

Jede Erstinstallation des Rettenungssystems in das Gurtzeug, d.h. auch jede neue Kombination von Rettenungsschirm und Gurtzeug, muss von einem qualifizierten Fachmann vorgenommen werden, damit eine Kompatibilitätsprüfung besteht. Dabei muss der Pilot selbst im Gurtzeug, in einem Gurtzeugsimulator sitzend, die Probeauslösung des Rettenungsgerätes vornehmen, indem er den Innenkontainer aus dem Gurtzeug Außenkontainer freisetzt.

Dieser Check muss auch nach jedem Neu-Packen und Installieren des Rettenungsschirms erfolgen..



Weiteres Zubehör

Um aktuelle Informationen über weiteres Zubehör zu erhalten, schaue bitte auf die Website von GIN Gliders www.gingliders.com oder kontaktiere deinen GIN Händler vor Ort oder den Importeur.

3. Flugvorbereitung

Das Genie 4 muss von einem Experten zusammengebaut werden. Insbesondere muss - wie schon oben erwähnt - die Erstinstallation des Rettungsgerätes von einem Kompatibilitätsprüfer vorgenommen werden und bedarf großer Sorgfalt beim Einbau.

Die Grundeinstellung des Gurtzeuges sollte dann vom Piloten selbst, in einem Gurtzeugsimulator sitzend, vorgenommen werden.

Der Zusammenbau

GIN Gliders empfiehlt den Zusammenbau in folgender Reihenfolge. Im Zweifelsfall sollte man immer kompetenten Rat bei einem Fluglehrer, GIN-Händler oder Importeur suchen.

Rückenprotektor und Seitenprotektoren

Wenn du deinen GINSOFT III in aufgerolltem Zustand erhältst, dann lasse ihn bitte mehrere Stunden offen liegen, bevor du ihn ins Gurtzeug einbaust. Zum Einbau öffne den inneren Reißverschluss, der sich in der großen Stautasche hinten befindet und schiebe den GINSOFT III in das dafür vorgesehene Fach. Er muss dabei bis unter das Sitzbrett geschoben werden und den Rückenteil ausfüllen. Achte darauf, dass du den Protektor nicht unter die Kreuzgurte schiebst, die im Rückenteil verlaufen. Befestige das Klett auf der Rückseite des GINSOFT III an den Klettbändern im Genie 4. Nach dem Einbau sollte der GINSOFT III nicht zusammengedrückt sein, das Staufach des Rettungsschirms nicht eindrücken und im Normalflug keine Behinderung des Sitzkomforts hervorrufen.



Wenn du die zusätzlichen Seitenprotektoren montierst, schiebe sie ebenfalls von hinten durch den Reißverschluss bis seitlich neben den Rückenprotektor und fixiere sie mit dem dort angebrachten Klett.

Beschleunigungssystem

Den Beschleuniger montiert man normalerweise vom vorderen Ende des Sitzbretts an. Die Leine des Gaspedals führt man durch die Metallösen unter dem Sitz, dann durch die seitlichen Umlenkrollen in der Nähe der Seitentaschen, weiter durch die lederverstärkten Ösen im Neopren, an die Brummelhaken, welche in den Brummelhaken des Beschleunigungssystems der Tragegurte eingehangen sind, wo sie verknotet werden. Verbinde das elastische Rückholssystem mit dem Beschleuniger um ein Verfangen bei einer Notschirmauslösung zu vermeiden.



Einbau des Rettungsgerätes

Das Genie 4 ist mit allen Gin Rettungsgeräten kompatibel. Es kann mit den meisten auf dem Markt erhältlichen Rettungsgeräten kombiniert werden. Wie schon erwähnt, muss die Erstinstallation des Rettungsgerätes und jede neue Kombination von Gurtzeug und Rettungsschirm von einem zugelassenen Kompatibilitätsprüfer vorgenommen werden. Vor der Montage des Rettungsschirms solltest du sicherstellen, alle nötigen Materialien und Verbindungsteile parat zu haben, wie z.B. Schraubschäkel und Sicherungsfaden.

Das Packintervall der meisten Rettungsschirme beträgt 6 Monate. Dies ist aus der Betriebsanleitung des Rettungsgerätes zu ersehen.

Verbinden der Rettungsgeräte-Verbindungsleine mit dem Gurtzeug

Ein Verbindungsglied mit mindestens 2400 daN Festigkeit ist empfohlen, z.B. Maillon Rapid 6mm Schraubschäkel. Der Karabiner sollte auf jeden Fall mindestens das 9-fache des maximalen Startgewichts an Festigkeit aufweisen

Die Gurtbänder sollten auf beiden Seiten des Schraubschäkels mit Gummiringen, Fixierband oder einem Schrumpfschlauch fixiert werden.

Gurtband / Gurtbandverbindungen sind nicht empfohlen, da bei asymmetrischer Fixierung das Gurtband rutscht und im Falle einer Rettungsöffnung wegen der entstehenden hohen Reibungswärme schmelzen und dann reißen kann. Das Genie 4 hat an dieser Stelle einen Lederschutz, um das zu verhindern.

Verbinden des Rettungsgeräte-Auslösegriffs mit dem Innencontainer

Der Auslösegriff des integrierten Rettungsgeräte-Kontainers ist Teil des Genie 4 Gurtzeugs. Es sollte nur dieser Auslösegriff verwendet werden. Er wird mit dem Innencontainer verbunden, indem das Band vom Auslösegriff in den seitlichen Loop vom Innencontainer eingeschlauft wird. Wenn keine passende Einschlaufmöglichkeit am Innencontainer vorhanden ist, dann ist diese nachträglich von qualifiziertem Fachpersonal anzunähen.



Nach Erstinstallation muss ein qualifizierter Fachmann die Kompatibilität und Auslösbarkeit des Rettungssystems prüfen. Wenn du dies genau beobachtest, kannst du nach jedem erneuten Packen der Rettung den Kompatibilitätscheck auch selbst durchführen. Dabei musst du selbst im Gurtzeug in einem Gurtzeugsimulator sitzend die Probeauslösung des Rettungsgerätes vornehmen, indem du den Innencontainer aus dem Gurtzeug Außencontainer freisetzt. Dies muss auch nach jedem Neupacken der Rettung geschehen, um die Auslösbarkeit im Notfall sicherzustellen.

Rettungsschirm Einbauanleitung

Bei der Installation des Rettungsgerätes in das Genie 4 muss besonders darauf geachtet werden, dass die Einschlaufung des Auslösegriffes am Innencontainer am seitlichen Loop erfolgt und nicht in der Mitte, oben oder unten. Das verhindert das sich die Reserve im Container verdreht und klemmt, wenn sie aus dem Container gezogen wird.



Einstellungen

Das Genie 4 sollte genau auf dich eingestellt sein, um deinen Anforderungen gerecht zu werden und ein einfaches Hineinsetzen ins Gurtzeug nach dem Start zu ermöglichen.

Die Einstellungen sollten vor dem ersten Flug in einem Gurtzeugsimulator sitzend vorgenommen werden und hängen vom Körperbau und den persönlichen Vorlieben und dem Flugstil ab. Die Feineinstellungen folgen dann Stück für Stück nach den ersten Flügen.

Selbstverständlich müssen das Rettungsgerät und die Protektoren eingebaut sein, bevor man die Einstellungen vornehmen kann.

Schultergurte

Die optimale Einstellung hängt von der Körpergröße des Piloten ab. Man steht aufrecht, mit angelegtem Gurtzeug und locker geschlossenem Brustgurt und symmetrischen Beingurten. Dann zieht man die Schultergurte soweit an, dass sie gerade anfangen zu spannen. Während des Fluges sollten sie etwas locker sein. Um die Schultergurte zu lockern musst du an den schmalen Bändern ziehen, die nach hinten aus den Neoprenhüllen der Schulternschnallen hervorstehen.

Seitliche Gurte

Mit den seitlichen Gurten verstellt man den Winkel zwischen den Oberschenkeln und dem Rumpf. Dieser Winkel kann zwischen 110° und 130° eingestellt werden. Wenn man die Gurte anzieht, sitzt man aufrechter und bei gelösten Gurten eher liegend. Am einfachsten stellt man diese während eines ruhigen Fluges ein. Denke daran, dass sich beim Fliegen in weit zurückgelehnter Position die Stabilität des Gurtzeugs verringert und die Gefahr des Eintwistens nach großen Klappern ansteigt.

Beingurte

Die perfekte Einstellung der Beingurte sollte nur leicht angezogen sein, so dass immer noch etwas Spielraum vorhanden ist, der das Hineinsetzen ins Gurtzeug nach dem Start leicht ermöglicht. In stehender Position benutze die Schließen unter dem Brustgurt um die Beingurte komfortabel einzustellen, ohne dass sie zu eng sind. Natürlich symmetrisch. Sollten sie zu eng sein, überprüfe zuerst die Schultergurte. Normalerweise muss man an den Beingurten nicht viel einstellen.



Brustgurt

Die Einstellung des Brustgurtes bestimmt den Abstand der Karabiner zueinander und hat Einfluss auf Handling und Stabilität des Gleitschirms. Grösserer Abstand verstärkt das Feedback, das der Gleitschirm gibt und erleichtert das Steuern mit Gewichtsverlagerung. Ein Anziehen des Brustgurtes gibt dir ein stabileres Gefühl in Turbulenzen, erhöht aber gleichzeitig die Gefahr einer stabilen Spirale und ebenfalls die Twistgefahr nach Klappern.

Wir empfehlen Piloten, die mit GIN Gleitschirmen fliegen, einen Karabinerabstand von etwa 44 bis 48 cm zu wählen.

Der Brustgurt kann auch im Flug, je nach den Bedingungen verstellt werden, z.B. bei schwacher Thermik weiter und bei turbulenten Bedingungen etwas enger.

Sitzbrettgurte

Diese Gurte stellen die Sitztiefe ein. In der gelösten Position helfen sie ganz hineinzurutschen und eng gezogen helfen sie dir für die aufrechte Haltung zum Landen. In sitzender Position öffne sie zuerst ganz und dann schliesse die Plastikschließen soweit bis du eine komfortable Position erreicht hast und diese deinen Rücken unterstützt.

Beschleuniger

Wenn man im Simulator sitzt kann man die Länge der Leinen des Beschleunigers einstellen. Normalerweise stellt man diese so ein, dass bei eingehängten Verbindungsgliedern (Brummelhaken) das Speedsystem cirka 15 cm unter dem Gurtzeug hängt. Stellt man das System zu kurz ein, besteht die Gefahr, dass der Gleitschirm ungewollt vorbeschleunigt ist, was gefährliche Flugzustände hervorrufen kann. Lieber stellt man den Beschleuniger am Anfang etwas zu lang ein und kürzt ihn Stück für Stück bis zur optimalen Einstellung, sodass man mit ausgestreckten Beinen den maximalen Weg nutzen kann.

Beschleunige im Flug nur mit ausreichendem Bodenabstand und bei ruhiger Luft.

Beinstrecker

Stelle den Beinstrecker erst ein wenn du deine optimale Sitzposition gefunden hast. Er sollte so eingestellt sein, das, wenn deine Beine komplett gestreckt sind, du in einer komfortablen Sitzposition bist. Benutze Beinstrecker und Speedsystem erst, wenn du dich an dein Genie 4 gewöhnt hast.

4. Das Fliegen mit dem Genie 4

Vorflugcheck

Um maximale Sicherheit zu haben ist es das Beste immer der gleichen Routine beim Vorflugcheck zu folgen.

Checke, dass:

- Keine sichtbaren Beschädigungen, die die Lufttüchtigkeit beeinträchtigen könnten, am Gurtzeug oder den Karabinern vorhanden sind.

- Der Rettungsschirmkontainer korrekt geschlossen ist und die Pins komplett in den Schlaufen stecken.

- Der Auslösegriff komplett in den elastischen Schlaufen eingesteckt ist und mit Velcro gesichert ist.

- Alle Schliessen, Gurte, Reissverschlüsse sicher geschlossen sind. Die Gurtzeugschliessen sollten beim schliessen leicht einrasten. Mit einem leichten Zug am Gurt vergewissert man sich, dass sie eingerastet sind. Wenn Schnee oder Sand im Spiel sind muss man besonders wachsam sein.

- Der Gleitschirm richtig mit dem Gurtzeug verbunden ist und beide Karabiner korrekt geschlossen und gesichert sind.

- Der Beschleuniger korrekt mit dem Speedsystem an den Tragegurten verbunden ist.

- Alle Taschen geschlossen sind und keine losen Teile herumhängen.

- Teile der Luftkammern sind entlang der Unterseite mit Velcro verschlossen, so kannst du die Innenseite auf Schäden hin untersuchen. Es ist wichtig das Velcro vor jeder Benutzung des Gurtzeuges zu überprüfen, so können Fehlfunktionen des Airbags vermieden werden.

- Überprüfe nochmals, dass die Beingurte und der Brustgurt geschlossen sind, bevor du startest!

Verhalten im Fall einer Rettungsschirmöffnung

Es ist sehr wichtig immer wieder mal beim Fliegen zum Auslösegriff des Rettungsgerätes zu greifen, um sich die Position zu merken, damit man die Rettung im Notfall instinktiv findet.

Im Notfall muss man sich über die Höhe, die einem noch zur Verfügung steht klar sein und darüber, wie ernst die Situation wirklich ist. Die Rettung zu ziehen, ohne dass es wirklich nötig

ist, kann die Verletzungsgefahr bei der Landung erhöhen. Wenn der Gleitschirm in einer Rotationsbewegung ist, dann ist es besser zuerst zu versuchen die Rotation zu stoppen (z.B. mit einem Full Stall), damit das Risiko, dass sich der Rettungsschirm verhängt möglichst gering ist. Auf der anderen Seite kann aber jede Sekunde über Leben und Tod entscheiden, wenn die Höhe gering ist.

Wenn du den Rettungsschirm ziehen musst, dann gehe folgendermassen vor:

Suche den Auslösegriff und halte ihn mit einer Hand fest. Ziehe fest seitwärts am Griff und damit die Rettung aus dem Kontainer des Gurtzeuges. Achte darauf, die Rettung im Innenkontainer in den freien Luftraum zu werfen. Wirf sie weg, wenn es geht gegen die Rotationsbewegung, und lasse den Griff dabei los!



Wenn der Rettungsschirm offen ist, musst du versuchen Verhänger und Pendelbewegungen zu vermeiden. Am besten ziehst du den Gleitschirm irgendwie symmetrisch ein, mit den B-, C- oder D-Leinen oder mit den Bremsleinen. Wenn du landest, richte dich möglichst auf und versuche mit der Landefalltechnik der Fallschirmspringer zu landen, um das Verletzungsrisiko zu minimieren.

Stauraum/Taschen

Das Genie 4 hat einen großen Stauraum am Rücken und zwei kleinere Seitentaschen. Die Gegenstände in den Seitentaschen fallen normalerweise auch nicht heraus, wenn die Taschen im Flug offen sind. In der Rückentasche ist zusätzlich ein Fach für das Funkgerät und eine Öffnung zum Durchführen des Handmikrophones oder des Trinkschlauches vom Camel Bag.

Die Landung mit dem Genie 4

Vor der Landung muss man sich aufrichten, um aus der sitzenden in die hängende Position zu gelangen. Lande NIEMALS sitzend. Dies ist trotz Airbag gefährlich, weil die Wirbelsäule verletzt

werden kann. Aktiv stehend auf den Beinen zu landen ist in jedem Fall sicherer, als passiv sitzend zu landen.

5. Verschiedenes

Windenschlepp

Das Genie 4 eignet sich sehr gut zum Windenschlepp. Die Schleppklinke wird entweder an den Karabinern oder an den Schlepp-Loops eingehängt. Die beste Position ist die Montage der Schleppklinke mit einem Schlepp-Adapter, der über die Enden der Tragegurte geführt wird, bevor diese in die Karabiner eingehängt werden. Halte dich an die Anweisungen in der Betriebsanleitung für deine Schleppklinke und den Schlepp-Adapter oder ziehe einen Fluglehrer zu Rate, der Erfahrung mit Gleitschirmschlepp hat.

Tandemfliegen

Das Genie 4 wird nicht als Gurtzeug zum Tandemfliegen empfohlen.

Sicherheitstraining und Fliegen über Wasser

Es wird nicht empfohlen das Genie 4 für Flüge über Wasser oder Sicherheitstrainings zu verwenden. Es besteht eine erhöhte Gefahr des Ertrinkens für den Piloten nach einer Wasserlandung.

Natur- und Landschaftsverträgliches Verhalten

Haltet euch an die jeweiligen Auflagen der einzelnen Fluggebiete. Dieses nicht zuletzt um unsere schöne Sportart nicht in Verruf zu bringen.

6. Wartung, Pflege und Reparaturen

Die Materialien, die beim Genie 4 verwendet werden, garantieren maximale Haltbarkeit. Trotzdem solltest du dich bemühen dein Gurtzeug sauber zu halten und zu schonen, um seine Lufttuchtigkeit möglichst lange zu erhalten.

Wartung und Pflege

Vermeide es dein Gurtzeug über steinigen Untergrund zu ziehen.

Versuche aufrecht stehend zu landen.

Vermeide es dein Gurtzeug unnötig in der Sonne liegen zu lassen. UV-Strahlen sind für das Material sehr schädlich.

Lasse dein Gurtzeug trocknen, wenn es nass wurde.

Verstaue es im Gleitschirmrucksack, wenn du es nicht im Gebrauch hast.

Lagere deine Gleitschirmausrüstung locker gepackt an einem trockenen und kühlen Platz. Lasse die Ausrüstung, wenn sie feucht wurde immer erst trocknen, bevor du sie verpackst.

Zum Reinigen verwende möglichst nur Wasser und eine weiche Bürste oder einen Lappen. Verwende milde Seife zum Reinigen des Gurtzeugs nur dann, wenn es unbedingt nötig ist. Baue dann alle anderen Teile, wie Protektoren, Rettungsgerät und Sitzbrett aus.

Wenn dein Rettungsgerät nass wurde (z.B. bei einer Wasserlandung), dann musst du es öffnen, trocknen lassen und neu packen.

Nach einer harten Landung musst du deinen Protektor auf Schäden überprüfen. Ein Riss oder eine geplatzte Naht im GINSOFT III vermindern den Schutz deines Protektor extrem stark!

Reissverschlüsse und Schliessen kann man einmal im Jahr mit Silikonspray schmieren.

Wartungscheckliste

Zusätzlich zum normalen Vorflugcheck-Prozedere, sollte man sich das Genie 4 immer dann genau ansehen, wenn man das Rettungsgerät packt und neu einbaut. Normalerweise also alle 150 Tage. Natürlich muss man sich das Gurtzeug auch nach besonderen Vorkommnissen genau ansehen, wie zum Beispiel nach einem Crash, einer harten Landung oder Baumlandung, oder wenn sich übermässiger Verschleiss zeigt. Im Zweifelsfall sollte man immer einen Fachmann zu Rate ziehen. Folgendermassen geht man dabei vor:

- Überprüfe alle Gurtbänder und Schliessen auf Verschleiss und Beschädigungen, besonders an den Stellen, die schwer zugänglich sind, wie z.B. die Innenseiten der Hauptaufhängung.

- Alle Nähte müssen überprüft werden und im Zweifelsfall nachgebessert werden, damit sich das Problem nicht ausweitet.

- Besondere Aufmerksamkeit verdient der Einbau des Rettungsgerätes, dort überprüft man ausserdem die Splinte, elastischen Materialien und Klett.

- Das Sitzbrett und die Protektorplatte dürfen nicht beschädigt sein.

- Die beiden Aluminiumkarabiner müssen spätestens nach 5 Jahren oder maximal 500 Flugstunden ausgetauscht werden. Schläge auf die Karabiner können zu nicht sichtbaren Beschädigungen führen und der Karabiner kann beim Gebrauch brechen.

Reparaturen

Alle Reparaturen, die die tragenden Teile des Gurtzeugs betreffen, müssen vom Hersteller oder einem autorisierten Instandhaltungsbetrieb ausgeführt werden, damit sichergestellt ist, dass die richtigen Materialien und Verarbeitungstechniken zum Einsatz kommen.

Umweltgerechte Entsorgung des Gerätes

Wenn das Gerät nach langem Einsatz schließlich ausgedient hat, dann stelle eine umweltgerechte Entsorgung nach den entsprechenden Umweltschutznormen nach geltenden Gesetzen sicher.

7. Technische Daten

Specification

Size	S	M	L
Pilot Height (Cm)	Below 175	170~185	Over 180
Height of main attachment points above seat plate (Cm)	41	42	43
Weight (without parachute) Kg	5.1	5.2	5.3
Carabiner Distance	35-55 cm		
Parachute Container	Integrated container underneath the seat plate		
Options	Back protection GINSOFT III		

DESCRIPTION

FABRIC OF HARNESS

1-1). OUTSIDE

FABRIC CODE		600D KODURA PU 60"
SUPPLIER	NAME	Dong Jin international Corp.
	ADDRESS	950-11 Daechi-Dong, Kangnam-Gu, Seoul-City, Korea
MATERIAL		100% NYLON F.YARN WOVEN FABRIC (OXFORD SHUTTLELESS LOOM)
FINISHED		P/D & W/R & W/P
YARN W'T		320GR/YD
FINISHING MATERIAL W'T		30GR/YD
TOTAL W'T		350GR/YD

1-2). INSIDE

FABRIC CODE		420D HD N/OXFORD PU 60"
SUPPLIER	NAME	Dong Jin international Corp.
	ADDRESS	950-11 Daechi-Dong, Kangnam-Gu, Seoul-City, Korea
MATERIAL		100% NYLON F.YARN WOVEN FABRIC (OXFORD SHUTTLELESS LOOM)
FINISHED		P/D & W/R & W/P
YARN W'T		290GR/YD
FINISHING MATERIAL W'T		30GR/YD
TOTAL W'T		320GR/YD

WEBBING

2-1). HARNESS WEBBING

MATERIAL		POLYESTER	
SUPPLIER	NAME	SIN KWANG CO	
	ADDRESS	752-1 Dogok-Ri, Wabu-Ub, Namyangju-City, Kyunggi-Do, Korea	
WIDTH(mm)		43	30
BREAKING STRENGTH (KS K 0411)		1613 KG	1409.6 KG
ELONGATION (KS K 0411)		23.3 %	22.4 %

BUCKLES/RING

Name		GET-UP SAFETY BUCKLE	
SUPPLIER	NAME	FINSTERWALDER & CHARLY	
	ADDRESS	Finsterwaler GmbH Pagodenburgstr. 8, 81247 Munchen	
WEIGHT(g/pc)		55.5	
BREAKING STRENGTH		800 DaN	

READ

MATERIAL		100% NYLON
SUPPLIER	NAME	YOUNG CHANG T&C LTD.
	ADDRESS	Young Chang B/D(4F), 267-23 Kangseo-ku, Seoul, Korea
DENIER		Nylon-66 210D/9
BREAKING STRENGTH (KSK 0409)		14.8 kg
ELONGATION (KSK 0409)		26.5%

Die Information in diesem Betriebshandbuch wurde so korrekt wie möglich gegeben, trotzdem kann sie nur als Richtlinie für den Benutzer dienen. Dieses Betriebshandbuch kann, wenn es erforderlich ist, jederzeit geändert werden. Vergewissere dich vor jedem Flug, ob eine aktuelle Sicherheitsmitteilung betreffend des Genie 4 Gurtzeuges besteht. Sicherheitsmitteilungen werden in deutscher Sprache bei www.aerosport.de veröffentlicht. Dort kannst du dich auch in eine Mailingliste eintragen. Sicherheitsmitteilungen erhältst du dann automatisch, wenn sie veröffentlicht werden.

Die neuesten Informationen über das Genie 4 und alle anderen Produkte von GIN Gliders findest du auch bei www.gingliders.com